

Lena

Lieber Herold,

ich möchte gerne von einer Heilungs-Erfahrung berichten.

Neulich nach dem Mittagessen hatte ich plötzlich Bauchschmerzen. Ich legte mich auf mein Bett und rief meine Mutter. Sie kam und wollte mich eigentlich aufmerksam machen, dass wir nun in den Gitarrenunterricht gehen sollten. Ich sagte: „Ich kann nicht gehen, denn ich habe solche Bauchschmerzen.“ Ich hatte dieses Mal so schön geübt und freute mich eigentlich auf die Gitarrenstunde.

Meine Mutter setzte sich zu mir und sprach von Gott und Seiner Idee. Ich besuche die Sonntagsschule der Christlichen Wissenschaft und lerne dort, dass der Mensch zu Gottes Gleichnis erschaffen ist. Meine Mutter sagte: „Weißt

Du, du bist die Widerspiegelung Gottes und kannst nicht etwas haben, was Gott nicht hat. Das ist unmöglich. Und Gott hat bestimmt kein Bauchweh! Er hat so etwas nie geschaffen.“ Wir waren ganz still und dachten darüber nach.

Ich weinte noch etwas, denn es schien noch weh zu tun, aber dann plötzlich sagte ich: „Ich gehe jetzt in den Unterricht.“ Und dann gingen wir!

Im Gitarrenunterricht spürte ich nochmals kurz ein unangenehmes Gefühl im Bauch, aber es verschwand gleich wieder.

Das war ein sehr schönes Erlebnis. Die Wahrheitsgedanken begleiten mich immer, ob in der Schule oder beim Sport. Ich weiß, dass Gott immer gerade da ist, wo ich bin. Ist das nicht toll! ☺

Ich kann diese Erfahrung bestätigen. Nach unserem Gespräch über Gott sagte Lena wirklich ganz plötzlich: „Ich gehe in den Unterricht!“ Und wir gingen. Es war alles gut.

Lenas Mutter

